

2021 1216

**(42)SCHWARZER PUNKT OBERREIFENBERG - ZACKEN**

**(42).00 ALLGEMEINES**

Zeichen in der Natur: Schwarzer Punkt

Besonderheit: Schöne Aussicht vom Zacken nach Norden bis Westen

Aufnahmedatum: 6. 89

Letzte Inspektion: 2021 10

Länge: km 2.8; 3.91: km 2.81; 4. 92: km 2.84; 5. 93: km 2.79; 7. 98: km 2.79; 9. 00: km 2.79; 9. 02: km 2.78; 8. 2004: km 2.79; 2006-11: km 2.79; 2009-03: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 200909: km 2.77; 2012-07: km 2.80; 2016 03: km 2.76.; 2021 10: km 2.81

**LANDKARTEN:**

0. Elektronische Landkarten

1. Garmin Topo Deutschland V8 Pro;

2. MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;

3. CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;

**Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit Herbst 2014 keine Wanderkarten mehr heraus.**

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1. Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 2.8 (Ende)

A.2 Kompass Wander- und Radtourenkarte 840 Östlicher Taunus, 1999, von km 0 bis km 2.8 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

B.1 Hochtaunus, Blatt 47-557 der NaturNavi GmbH, Stuttgart, Wanderkarte mit Radwegen, 1 : 25 000, ISBN 978-3-96099-061-1, 2. Auflage 2018; Bad Homburg v. d. H., Friedrichsdorf, Königstein, Kronberg, Neu-Anspach, Oberursel, Schmitten;

B.2 Vordertaunus, Blatt 46-556 der NaturNavi GmbH, Stuttgart, Wanderkarte mit Radwegen, 1 : 25 000, 2. Auflage 2018, ISBN 978-3-96099-058-1, Bad Homburg v. d. H., Bad Soden, Frankfurt West, Hofheim, Königstein, Kronberg, Oberursel;

B.3 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 bis km 2.8 (Ende)

## WEGEBESCHREIBUNG

(42).01 (07)ANDREASKREUZ/(43)SCHWARZER BALKEN/(44)BLAUER BALKEN/  
(54)RAHMEN - (43)SCHWARZER BALKEN

Der Wanderweg (42)SCHWARZER PUNKT beginnt bei km 0.00 in **Oberreifenberg** oberhalb des ehemaligen Schilds des Taunusklubs am **Café Waldschmitt** nahe der Kirche auf der Kreuzung der Siegfriedstraße, der Autostraße zum Sandplacken, und führt mit der Schulstraße aufwärts nach Norden.

Über diese Kreuzung verlaufen außerdem die Wanderwege (07)ANDREASKREUZ und (54)RAHMEN, der Wanderweg BLAUER BALKEN(43) beginnt hier.

Die Wanderwege (54)RAHMEN und (07)ANDREASKREUZ kommen von der Hauptstraße/Siegfriedstraße von links oben. Die Kirche liegt rechts jenseits der Querstraße auf der Kreuzung, rechts an ihr an der Siegfriedstraße ist eines der kleinen weißen Straßenschildchen, auf dem unter anderem vermerkt ist, dass Messischblatt 5716 für hier gilt.

Wir gehen bei km 0.00 über die Hauptstraße und mit der Schulstraße links an der **Kirche** vorbei mit den Wanderwegen (42)SCHWARZER PUNKT und (43)SCHWARZER BALKEN, aufwärts bis km 0.04 und dann abwärts, vorbei am Rathaus rechts bei km 0.09 und danach der Feuerwehr,

nach der wir Blick nach rechts auf den Sendemast auf dem Hühnerberg gegenüber und abwärts nach Niederreifenberg haben.

Es geht ein kleines Stück eben, sogar leicht bergauf bis km 0.21, dann zweigt bei km 0.22 eine Straße ohne Namen nach halblinks aufwärts ab, wir gehen mit unserer Schulstraße kräftiger bergab bis zur Hauptstraße bei km 0.38, die Königsteiner Straße heißt.

Rechts am Gegenhang sehen wir wieder den Sendemast auf dem Hühnerberg und geradeaus den Weilsberg und halblinks taucht dann der Kleine Feldberg auf.

Nach halblinks aufwärts geht hier der Wanderweg (43)SCHWARZER BALKEN von der Kreuzung weg, halbrechts zurück geht die Königsteiner Straße aufwärts, weniger halbrechts zurück der Burgweg.

(42).02 (43)SCHWARZER BALKEN - (09)LIEGENDES V

Wir überqueren die Kreuzung ab km 0.38 diagonal nach **halbrechts** und gehen rechts von der Königsteiner Straße auf dem Asphaltfußweg abwärts, links gegenüber ist Königsteiner Straße 11, hier verlassen wir **Oberreifenberg**.

Rechts auf dem Gegenberg sehen wir nach der Kreuzung etwas rechts unterhalb des Sendemasts auf dem Hühnerberg, der Oberreifenberg versorgt, der aber 1994 nicht mehr dort stand, den Glockenturm von Niederreifenberg, einen Quarzitbau mit erstem Geschoss aus Schiefer.

Ab km 0.56 ist links der Parkplatz der Kirche von **Niederreifenberg**, die dann am Ende des Parkplatzes liegt und vor der wir ab km 0.60 mit Rechtsbogen weiter abwärts gehen, in den bei km 0.62 von rechts hinten der Sonnenweg einmündet. Mit unserem Zassenrainweg kommen wir bei km 0.72 auf die Hauptstraße von **Niederreifenberg**, die Brunhildestraße heißt, links vorher ist eine Telefonzelle,

und hier biegen wir **links** aufwärts ab, vorbei an der Bushaltestelle bei km 0.73, aufwärts mit der Brunhildestraße bis zu dem gelben Gasrohr bei km 0.84.

Rechts zurück haben wir Blick auf die Burgruine und die Kirche Oberreifenberg.

Vor dem Kriegerdenkmal gehen wir am gelben Gasrohr bei km 0.84 nach **rechts** über die Brunhildestraße und ab km 0.85 aufwärts rechts am **Kriegerdenkmal** vorbei, die Treppe hinauf bis km 0.88

und hier vor Haus Nr. 94 **rechts** leicht abwärts ab in die Hauptstraße, die es früher gewesen sein muss.

Auf der nächsten Straßengabel bei km 1.02 gehen wir **halblinks** aufwärts den Haidgesweg, nicht halbrechts abwärts weiter mit der Hauptstraße,

durch die wir schöne Sicht auf Niederreifenberg und Oberreifenberg mit der Ruine und der Kirche haben. Rechts zurück ist der Feldberg mit seinen Türmen, vor Haus Nr. 11.

Ab km 1.21 beginnen wir dann einen langen Linksbogen unseres Haidgeswegs, aus dem bei km 1.24 ein Weg links aufwärts abzweigt, und aus dem bei km 1.26 rechts der **Glockenturm** zu sehen ist, ein flacher Naturstein-Turm aus Quarzit mit aufgesetzter Schiefer-Verblendung. Am Ende des Linksbogens zweigt bei km 1.32 Zum Johannisstein nach rechts hinten ab,

rechts sehen wir jetzt den Sender für Reifenberg auf dem Hühnerberg, und links ragt der Feldberg über den Hang.

Ab km 1.60 beginnt rechts ein Parkplatz des **Friedhofs Niederreifenberg**, ab km 1.62 dessen Zaun, bei km 1.67 endet der Asphalt, bei km 1.70 der Friedhof vor einem Querweg mit dem Wanderweg (09)LIEGENDES V. Hier verlassen wir **Niederreifenberg**.

(42).03 (09)LIEGENDES V - (08)RING

Wir gehen bei km 1.70 **geradeaus** über den Querweg mit dem Wanderweg (09)LIEGENDES V auf Grasweg kräftig aufwärts, bei km 1.79 über einen Gras-Querweg, bei km 1.88 über einen breiten Querweg über ein große dreieckige Kreuzung, geradeaus weiter aufwärts. Von halblinks hinten kommt ein Forstwirtschaftsweg herzu.

Wir gehen ganz leicht **halbrechts** aufwärts, jetzt auf Forstwirtschaftsweg mit Bogen gegen den Uhrzeigersinn und bald darauf im Uhrzeigersinn, insgesamt also mit S-Bogen aufwärts bis km 2.03, wo von links hinten ein Pfad einmündet,

und wir leicht **halbrechts** aufwärts gehen bis zum Querweg auf der **Höhe** des Bergrückens, der **Hünerstraße** bei km 2.04, auf welcher der Wanderweg (08)RING und die örtlichen Wege Hirsch und Rucksack queren. Ein Schild zeigt

rechts Seelenberg,  
links Zacken.

(42).04 (08)RING - (31)RAHMEN

Wir biegen auf dieser Kreuzung bei km 2.04 **links** ab, gehen nicht geradeaus weiter auf dem Grasweg über die Höhe weg, sondern nach links. Bei km 2.05 geht von unserem breiten Weg, der einen Rechtsbogen macht, nach halblinks ein Grasweg fort. Wir gehen leicht aufwärts, bei km 2.19 zweigt ein Pfädchen links aufwärts ab, wir steigen mit langem sanften Rechtsbogen leicht an bis km 2.44, wo ein ebenso sanfter Linksbogen beginnt, mit dem wir bis km 2.59 kurz vor die kleine **Zwischenhöhe** gehen. Von rechts unten kommt der Wanderweg (08)RING herauf, der Wanderweg (31)RAHMEN kommt entgegen und biegt rechts abwärts ab.

(42).05 (31)RAHMEN - (08)RING/(31)RAHMEN

Wir biegen hier bei km 2.59 kurz vor der Höhe unseres bisherigen Weges **rechts** ab, gegen den Wanderweg (08)RING und mit dem Wanderweg (31)RAHMEN. An unserem bisherigen Weg steht Großer Zacken geschrieben, ohne Pfeil, auch, gegen den Wanderweg (08)RING, mit Milan und Karnickel. Bei km 2.65 sind Löcher rechts,

wir gehen auf einer nach links mit einem alten Baum verlegten Wegegabel **halbrechts** abwärts, bei km 2.68 geradeaus über einen breiten Querweg, bei km 2.70 links vorbei an einer ersten Plattform rechts ohne besondere Aussicht, da eingewachsen, bei km 2.79 sind wir auf dem Sattel vor dem **Zacken**. Halbrechts geht es zum **Zacken** hinauf,

wo unser Wanderweg (42)SCHWARZER PUNKT endet. Die Wanderwege Wanderweg RING(08) und RAHMEN(31) führen halblinks weiter, bzw. kommen von dort.

(42).06 (31)RAHMEN - (08)RING/(31)RAHMEN

Wir gehen etwa 10 m **rechts** aufwärts bis zum Ende des Weges (42)SCHWARZER PUNKT bei km 2.81, der hier am Berg markiert ist. Einen der schönsten Blicke haben wir von der Scharte rechts von dem gemalten Zeichen des Wanderwegs (42)SCHWARZER PUNKT. Quer in der Scharte sitzend, nach Süden sehend, haben wir folgenden Rundblick:

ganz nach rechts ist der Hühnerberg, dann gegen den Uhrzeigersinn das Emsbachtal mit Oberems im Grund, rechts davon der einsame Schuppen des Segelflugplatzes Oberems, am Hang hinter dem Hang nach dem Segelflugplatz liegt ein Ort. Etwas links von Oberems liegt ein einzelner kuppenförmiger Berg. Links davon ein einzelnes großes Anwesen, eventuell die Tenne, unterhalb davon weiter im Tal müsste Reichenbach liegen, und ganz leicht halbrechts, fast geradeaus, aber noch rechts am Felsen vorbei, dann ein weiterer Ort. Gehen Sie nicht über diesen Sattel hinaus, denn dort fällt der Felsen senkrecht ab, die Blicke von anderen Stellen sind nicht besser als von der Scharte aus.

**Zuständiger Verein:**

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Oberreifenberg Café Waldschmitt Siegfriedstr. - Schulstr.	km 2.81 Zacken	Niederrei- fenberg	Klappers